



Ein sicherer Arbeitsplatz für alle

– Summary zum White Paper Nr. 7 –

Wichtige Erkenntnisse und Handlungsempfehlungen auf einen Blick

- Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz stellt ein ernsthaftes Problem dar, das nicht nur die betroffenen Einzelpersonen, sondern auch das gesamte Betriebsklima, die Produktivität und die Kultur eines Unternehmens beeinträchtigt. Eine proaktive Auseinandersetzung und präventive Maßnahmen sind essentiell, um ein respektvolles und sicheres Arbeitsumfeld zu gewährleisten.
- Unternehmen sind rechtlich und moralisch verpflichtet, Maßnahmen zum Schutz ihrer Mitarbeitenden zu ergreifen. Dazu zählen die Entwicklung und Kommunikation klarer Richtlinien, die Durchführung von Schulungen und Workshops sowie die Schaffung einer offenen Unternehmenskultur, die Diskriminierung und Belästigung keinen Platz bietet.
- Die Implementierung von Employee Assistance Programs (EAP) bietet eine wertvolle Ressource für Unternehmen, um dieses Ziel zu erreichen. EAP-Dienstleistungen unterstützen nicht nur durch psychologische Beratung und Krisenintervention, sondern auch durch präventive Schulungsangebote und die Förderung einer offenen Kommunikationskultur.
- Konkrete Handlungsempfehlungen für den Umgang mit Fällen von sexueller Belästigung beinhalten das strukturierte Vorgehen bei Beschwerden, das Erstgespräch mit der betroffenen Person, das Personalgespräch mit der beschuldigten Person und die Bewertung des Vorfalls, um angemessene Maßnahmen und Sanktionen festzulegen.



Ein sicherer Arbeitsplatz für alle

– Summary zum White Paper Nr. 7 –

- Die Rolle von Führungskräften ist zentral bei der Prävention und Bewältigung von sexueller Belästigung. Ihre Aufgaben umfassen die Sensibilisierung der Mitarbeitenden, die präventive Risikominimierung und die aktive Unterstützung Betroffener.
- Die langfristige Unterstützung von Betroffenen durch therapeutische Hilfe und Beratungsangebote sowie die kontinuierliche Evaluation und Anpassung der Präventions- und Interventionsmaßnahmen sind entscheidend für die Schaffung eines sicheren Arbeitsumfelds.
- EAP-Dienstleister spielen eine entscheidende Rolle in allen Phasen des Prozesses – von der Prävention über die Intervention bis hin zur langfristigen Unterstützung und Wiedereingliederung von Betroffenen. Sie bieten anonyme, niedrigschwellige und schnell verfügbare Unterstützung, die es den Mitarbeitenden ermöglicht, belastende Erlebnisse zu verarbeiten und ihre Produktivität wiederzugewinnen.

Alicia Rosemann

0521 / 55 77 05 – 476

alicia.rosemann@awo-lifebalance.de

awo lifebalance GmbH

Eastend-Tower

Otto-Brenner-Straße 245, 33604 Bielefeld

Geschäftsführerin: Karin Esch

www.awo-lifebalance.de

